

ALLGEMEINES

Am 31. März 1990 fand im Hotel «Löwen» in Vaduz die 89. Jahresversammlung für das Vereinsjahr 1989 statt. Rund 100 Personen nahmen an der Versammlung teil, die neben den alljährlichen Traktanden eine Statutenrevision vornahm und die Aufnahme und den Ausschluss von Vereinsmitgliedern neu regelte. In einem Lichtbildervortrag berichtete anschliessend Herr Peter Albertin, Winterthur, über die Baugeschichte und die Restaurierung des Gasthofs «Löwen». Der Referent gab der in den ehemaligen Stallungen versammelten Zuhörerschaft interessante baugeschichtliche Hinweise an Ort und Stelle sowie verschiedene Einblicke in die Entwicklung der Wohnverhältnisse, wobei das soziale und wirtschaftliche Umfeld entsprechend beleuchtet wurde.

An den Sitzungen des im Vorjahr gegründeten Arbeitskreises für regionale Geschichte war der Verein jeweils durch Robert Allgäuer, Vorstandsmitglied und Redaktor des Jahrbuchs, vertreten. Der Arbeitskreis, dem acht historische Vereine unserer Region angehören, stellte sich am 18. Mai 1990 im Palais Liechtenstein in Feldkirch der Öffentlichkeit vor. Gleichzeitig wurde auch eine von ihm herausgegebene Publikation über Vorarlbergs Beziehungen zu seinen Nachbarstaaten 1918–1922 präsentiert.

Persönlichkeit und Wirken Fürst Johann II. von Liechtenstein (1840–1929) wurden mit einem Vortrag von Dr. Peter Geiger am 5. Oktober 1990, am 150. Geburtstag des Fürsten, gewürdigt. Der Referent verstand es ausgezeichnet, in seinem mit Lichtbildern ergänzten Gedenkvortrag verschiedene Facetten dieser Fürstenpersönlichkeit, seiner Zeit und insbesondere auch der unter seiner Regierung ablaufenden Entwicklungen in Liechtenstein darzustellen. Der Vortrag im Rathaussaal war ausserordentlich gut besucht und erhielt durch die Anwesenheit S.D. des Landesfürsten Hans Adam II. eine besondere Auszeichnung.

Bereits im Sommer 1989 hatte der Historische Verein bei den Landes- und Gemeindebehörden ange-regt, den 650. Geburtstag der Grafschaft Vaduz im

Jahre 1992 würdig zu begehen und entsprechende Veranstaltungen rechtzeitig vorzubereiten. Regierung und Gemeinde Vaduz nahmen die Anregung zustimmend zur Kenntnis und ersuchten den Verein, ein Grobkonzept für das weitere Vorgehen zu unterbreiten. Nach einer entsprechenden Eingabe des Vereins bestellte die Regierung ein Organisationskomitee zur Durchführung einer Gedenkfeier «650 Jahre Grafschaft Vaduz». Im Organisationskomitee ist der Historische Verein durch zwei Vorstandsmitglieder vertreten. An einer Zusammenkunft historisch interessierter Kreise wurden zunächst mögliche Themen und Anlässe, insbesondere die Gestaltung einer Ausstellung, eingehend besprochen. Auf Veranlassung des Vereinsvorstandes erstellte eine Arbeitsgruppe zuhanden des Organisationskomitees ein Konzept mit verschiedenen Veranstaltungsvorschlägen. Verbindliche Behördenentscheide über einzelne Veranstaltungen wurden im Berichtsjahr nicht gefasst.

Über Anregung und Vermittlung von Herrn Professor Dr. Volker Press, Tübingen, wurden verschiedene Abklärungen hinsichtlich einer wissenschaftlichen Tagung zur Geschichte des Hauses Liechtenstein und des Adels der böhmischen Länder getroffen. Vorgesehen sind Historikertreffen in Liechtenstein sowie in Brünn oder Prag. Für die Tagung in Liechtenstein wurde eine gemeinsame Trägerschaft des Historischen Vereins und des Liechtenstein-Instituts in Aussicht genommen.

Die Liechtensteinische Mundartstiftung plante anlässlich des 80. Geburtstages von Dr. h.c. Alexander Frick die Herausgabe eines Sammelbandes mit dessen zahlreichen Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträgen zu Mundartthemen. Als Bearbeiter des Bandes konnte Prof. Dr. Eugen Gabriel, Universität Freiburg i.Br., gewonnen werden. Der Historische Verein beteiligte sich als Mitherausgeber an der Publikation, um so gegenüber dem Jubilaren und verdienten Ehrenmitglied seine Wertschätzung zum Ausdruck zu bringen. Das Buch «Die Mundarten von Liechtenstein» wurde Dr. Alexander Frick am 11. Januar 1991 im Landesmuseum im Rahmen einer kleinen Feier überreicht und der Öffentlichkeit vorgestellt.